

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
03.07.2017

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

Berlinfahrt der Regionalgruppe in der Zeit vom 30.08 – 02.09.2017

Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau

Berlin – Berlin wir fahren nach Berlin...

...so hätten die sechs Teilnehmer unserer Regionalgruppe singen können als sie am Mittwochmorgen um 07:30 Uhr in den Bus einstiegen um die Reise nach Berlin anzutreten. Unser Transportmittel füllte sich mit jedem Zwischenhalt in Idstein und Limburg mehr und mehr, die Zusammensetzung der Reisegruppe bestand ja aus Teilnehmer der verschiedensten Vereinen und Institutionen.

Die Reise war als Dankeschön für ehrenamtliche Vereinstätigkeiten durch den Bundestagsabgeordneten und CDU Direktkandidat Klaus-Peter Willsch ausgeschrieben worden.

Das in Berlin-Mitte gelegene Hotel, indem wir die vier Tage logierten, ließ den Teilnehmer durch seine zentrale Lage, nahe dem Nikolaiviertel, genügend Möglichkeiten das Berliner Abend- und Nachtleben zu genießen.

Der uns zugewiesene Gästebegleiter führte uns zweieinhalb Tage durch das politische Berlin. Die Programmgestaltung war durch das Bundespresseamt getätigt worden.

Neben einem sehr interessanten Besuch des Verteidigungsministeriums, mit dem Besuch des Ehrenmals der Bundeswehr, absolvierten wir den ersten Teil einer ausführlichen Berlinrundfahrt.

Daneben blieben noch einige Stunden zur freien Verfügung, die wir Rund um die Friedenskirche genossen.

Die Mahlzeiten wurden immer wieder in wechselnden Lokalen der Alt-Berliner und der modernen Berliner Kneipenkultur, immer wieder anders, immer wieder gut, eingenommen.

Am Abend besuchte unsere kleine Gruppe, außerhalb des offiziellen Programms, im Estrell-Hotel, größtes Hotel Europas, das Musical „Elvis“.

Am Folgetag stand die Besichtigung des Plenarsaales auf dem Programm, der durch die höchst interessanten Erklärungen des Besucherdienstmitarbeiters, so manche bisher insgeheim gestellte Frage beantwortet. Nun betrachtet man TV-Übertragungen aus dem Bundeshaus bei

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Sitzungen mit einem ganz anderen Auge.

Danach schloss sich der aus unserer Sicht (AdP) eigentliche Höhepunkt der gesamten Reisen an, die Diskussionsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Peter Willsch. Im Rahmen dieses Programmpunktes nutzte ich die Gelegenheit, der Gruppe und vor allem Herrn Willsch, einige erklärende Worte zum AdP zu geben. Da ja bekanntlich unsere Thematik von sich aus schon ein abendfüllendes Programm ist, beließ ich es bei den allgemeinen Ausführungen. Die speziellen Fragen z. B. bzgl. Bezugsmisäre von Kreon 40 000 und weiteren Problemen hatte ich in einem Umschlag schriftlich zusammengefasst den ich Herrn Willsch übergab.



Der Regionalgruppenleiter bei der Übergabe der Depesche an den Bundestagsabgeordneten

Mit in dem Umschlag war ein weiterer Brief an den Bundesminister für Gesundheit Herrn Hermann Gröhe. Dieser Brief wird durch das Berliner-Büro von Klaus-Peter Willsch an das Ministerium für Gesundheit weitergeleitet.

Im Nachklang wurde ich mehrfach von Reiseteilnehmer auf den AdP und meine Selbsthilfegruppe angesprochen, waren doch alle Fahrtteilnehmer aus dem Postleitzahlgebiet 65, also aus meinem Zuständigkeitsbereich.

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Auf dem Bild (von links nach rechts), Bundestagsabgeordneter Klaus Peter Willsch (im Arm mein Briefumschlag und AdP-Flyer), Hilde Geilich, Christa Husmann, Michael Husmann, Peter Vollmer, Ursula Vollmer, Ansgar Geilich,

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto auf der Dachterrasse und dem buchstäblichen Rundgang in der Kuppel, folgte der zweite Teil der Stadtrundfahrt.

Danach stand der Besuch der Gedenkstätte mit Informationsfilm und Führung in Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi), auf dem Programm. Anmerkungen hierzu möchte ich mir verkneifen, die Führung machte alle sehr betroffen.

Das Abendessen wurde im urigen Restaurant „Zum Paddenwirt“, am Nikolaikirchplatz eingenommen.

Für die dabei gewesenen Fahrtteilnehmer war es eine sehr erlebnisreiche, interessante und harmonische Fahrt, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Unser Dank geht an die Organisatoren, vor allem an Bundestagsabgeordneten Herrn Klaus Peter Willsch, der uns die Fahrt erst ermöglicht hat.